

312

Hochw. Geborne,
Hochgelehrte,
Hochverehrte Herr Collegien-Rath,

Hochw. Geborne haben mir sehr die gütliche Zuneigung meines inalter-
lichen Programms nicht ohne große Freude gemacht und mich sehr zum
aufrichtigsten Dank anerkennend. Ich habe die gütliche Absendung und
mit Eiferer Umsicht nachstehenden Lesebücher mit Freude und Befriedigung
bekommen, und habe den Plan gefasst, sie auf andere sehr nützliche
Abdruck in der Kr. Bibl. mitzutheilen.

Ich erlaube mir, Ihnen, Vorlesungsmeister Herr Collegien-Rath,
den 2^{ten} u. 3^{ten} nachstehenden Text der Kr. Bibl. zu überreichen, und
Ihnen diese Zeitschrift, wenn Sie auf Ihren Briefen nur wenigstens
Auftrag machen darf, auszugeben, zu empfehlen. Sehr meine Entzwei-
gung am Ihre Hand würde die Sie mir große Verdienst nicht
bleiben. Möchte ich so gleich sehr, mir es selbst nicht bald
erlauben zu dürfen.

Ich kann diese Gelegenheit nicht vorbeigehen lassen, ohne
Ihnen die große Verehrung darzubringen, mit der ich gegen Sie ansehe
bin, und mich zu empfehlen. Diejenigen zu empfehlen, als

Hochw. Geborne

Bildstein,
am 16^{ten} März. 1821.

Johann Peter Imier,
G. Seebode.